

8 NOISNTT WIRKLICHKEIT

AUSSTELLUNG IM FOYER DER AVG KÖLN
18. SEPTEMBER BIS 11. NOVEMBER 2025

Der KünstlerTreff Longerich

Die Künstler und Kunstinteressierten, die im KünstlerTreff Longerich zusammenkommen, drücken sich mit ganz verschiedenen Techniken und Stilen aus. Sie zeichnen, malen, fotografieren, schaffen bildhauerische Werke oder töpfern. Bei den monatlichen Treffs wird miteinander kommuniziert, werden offene Kunstaussstellungen organisiert sowie unterschiedliche Malkurse und Seminare angeboten. Jeder Kunstinteressierte ist zu den Treffen herzlich eingeladen.

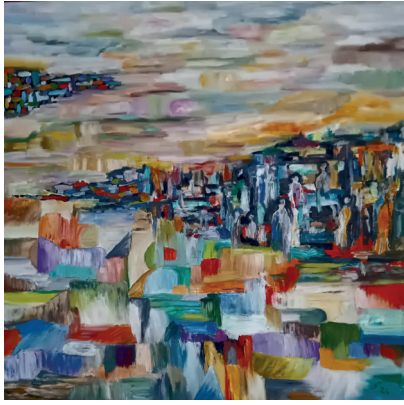
Es war im Jahr 2010, als die erste Kunstmeile Köln-Longerich stattfand. Sie war der Startpunkt für den KünstlerTreff Longerich. Derzeit gehören ihm 20 Künstlerinnen und Künstler an, die mehrheitlich im Kölner Norden leben.

Mit der Ausstellung laden die elf Longericher Kunstschaftenden in eine Welt aus „Illusion & Wirklichkeit“ ein. Aufgrund der Vielfalt des künstlerischen Ausdrucks der Gruppe wird ein Ausschnitt gezeigt, der den KünstlerTreff Longerich ausmacht.

www.kuenstlertreff-longerich.de



Seit ihrer Kindheit beschäftigt sich **Saziye Arslan** intensiv mit kreativen Prozessen, insbesondere mit Malerei. Neben Öl und Acryl verwendet sie auch Mokkasatz und kölsches Wasser aus dem Rhein und verknüpft so in ihrer Technik zwei Kulturen.



Die Malerei begleitet **Karl Fuck** fast sein ganzes Leben. Auch Grafik und Design spielten für ihn zeitweise eine wichtige Rolle. Heutzutage hat er sich ganz der abstrakten Malerei zugewandt.



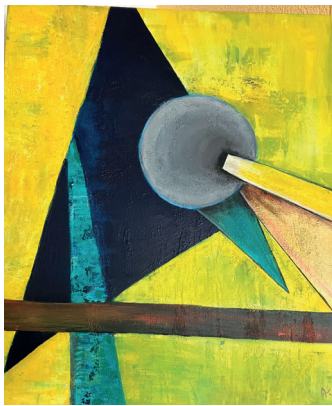
Elke Glatzer sieht ihre Fotografien im Schnittpunkt von Kunst und Technik. Gern lässt sie sich von anderen Künsten und Künstlern wie Gerhard Richter, Bernd und Hilla Richter, Johannes Brahms oder Olivier Messiaen inspirieren.



Gerda Hagedoorn malt schon von Kindesbeinen an und ist sehr experimentierfreudig. Ihre Ideen setzt sie am liebsten mit Acrylfarben auf der Leinwand oder in Collagen um. Dabei nutzt sie auch gerne mal Sand oder Papier.



Inge Hartwich malt intuitiv und situativ. Während des Malprozesses nimmt sie neue Ideen auf, komponiert sie in das bereits Bestehende. Gegenstände werden vereinfacht und abstrahiert, sodass die Bilder letztlich nur noch Farben und freie Formen zeigen. Sie experimentiert gerne mit reinen Farbpigmenten, die den Bildern Plastizität verleihen, die interessante Farbeffekte entstehen lässt.



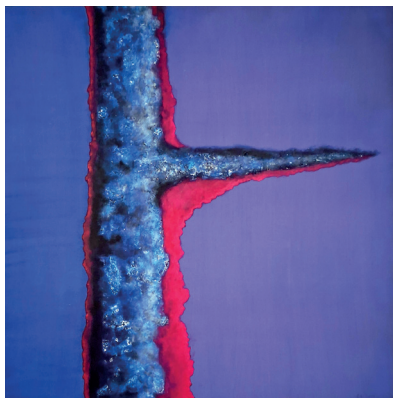
Anneliese Hoffmann malt seit 22 Jahren. Sie begann mit der Aquarellmalerei, wechselte anschließend zu Öl und Acryl. Ihr künstlerischer Weg führt sie derzeit in die Abstraktion.



Im Lauf ihres Lebens hat **Nataliya Korchemska** verschiedene Stile ausprobiert. In ihrer Kindheit und Jugend malte sie vorwiegend Aquarelle, danach experimentierte Nataliya Korchemska viel mit Bleistift und Tusche. Zurzeit begeistert sie sich für abstrakte Acrylmalerei.



Marianne Lauer sucht immer wieder nach neuen Wegen der Kunst, die sich zwischen Motiven der Natur und abstrakten Werken bewegen. Die Malerei bedeutet für sie Glück, Freude und Balsam für ihre Seele.



Ellen Leuk begann vor ca. 20 Jahren zunächst mit der Aquarellmalerei. Mit der Acrylmalerei vollzog sie vor einigen Jahren den Weg vom Gegenständlichen zum Abstrakten. Sie experimentiert gerne mit verschiedenen Materialien.



Karlheinz Metzmacher war bereits im Kindes- und Jugendalter gern gestaltend tätig und malte vor allem mit „Wasserfarben“. Heute lässt er gern Landschaften und Architektur in Aquarell und mit gegenständlichem Ausdruck entstehen. Künstlerisch bereichert hat ihn die Begegnung mit Acryl- und Aerocolor-Malerei.



Ingrid Schulz ist bestrebt, die Natur und das Licht auf die Leinwand zu bannen. Sie möchte mit ihren Bildern den Betrachter für die farbenfrohe Schönheit der Natur, imposante Bauwerke und Empfindungen sensibilisieren, besonders auch für „ihre Stadt“ – Köln. Eine Besonderheit ist es, dass sie quadratische Leinwände auf die Spitze stellt.

Die AVG Köln engagiert sich u. a. in der Kunst und Kultur und leistet einen Beitrag dazu, dass die Stadt Köln ihrem Ruf als eine der bedeutendsten Kulturstädte Europas gerecht wird. Sie bringt die Kultur ins Veedel, in den Kölner Norden.

Seit fast 25 Jahren bietet sie Künstlerinnen und Künstlern Ausstellungsmöglichkeiten, und seit mehr als 15 Jahren präsentiert sie in der kleinen Kulturreihe TREFF AM OFEN Musik und Kleinkunst im unternehmerischen Umfeld. Das Ziel ist, Kunst dort zu zeigen, wo Menschen arbeiten und leben. Und die Kulturinteressierten haben die Gelegenheit, die AVG Köln mit ihren Aufgaben und Tätigkeiten kennenzulernen. Dazu bietet die AVG Köln u. a. Führungen durch die Restmüllverbrennungsanlage an.

ILLUSION UND WEISHEIT
ZUSÄMMEN BILDEN DAS
ENTZUCKEN DES LEBENS
UND DER KUNST. JOSEPH JOUBERT

ES IST BESSER, TAUSEND
TRÄUME GETRÄUMT ZU
HABEN, DIE NIE WIRKLICHKEIT
WURDEN, ALS NIE GETRÄUMT
ZU HABEN. ALEXANDER PUSCHKIN



AVG Köln mbH
Geestemünder Straße 23 • 50735 Köln
Tel. +49 (0) 221 7170-0 • info@avgkoeln.de